

Dermatophytose – Pilzinfektion bei Meerschweinchen, Kaninchen und Co.



Dermatophytose – was ist das?

Die Dermatophytose ist eine Pilzinfektion der Haut. Die am häufigsten nachgewiesenen Pilze sind *Trichophyton mentagrophytes* und *Microsporum* spp. Die Infektion kann beim Tier symptomlos verlaufen oder je nach Stärke des Immunsystems leichte (umschriebener Haarausfall, Schuppen, Juckreiz) bis hochgradige, sehr schmerzhaft Hautveränderungen (Körper, Kopf) verursachen.



Ist die Infektion auf andere übertragbar?

Bei dieser Infektion handelt es sich um eine sog. **Zoonose**, d. h. sie ist auf den Menschen und auch andere Tiere (auch Hunde, Katzen etc.) übertragbar. Bis zu 25 % der Kontaktpersonen von infizierten Tieren entwickeln an Kontaktstellen (zumeist Arme, Hals, Gesicht) schmerzhaft Hautveränderungen mit rötlichem Rand, die nur schwer abheilen. Bei Personen mit schwachem Immunsystem (Kinder, ältere, geschwächte Menschen, Chemotherapiepatienten etc.) können die Veränderungen aber auch großflächig und tiefgreifend werden und sollten daher in keinem Fall unterschätzt werden.



Bei manchen Tieren mit gutem Immunsystem halten sich die Erreger sehr lange Zeit im Fell ohne bei ihnen selbst Symptome hervorzurufen (sog. asymptomatische Trägertiere; bis zu 8 % der unauffälligen Meerschweinchen), sie können diese aber trotzdem auf andere übertragen und dort schwere Veränderungen verursachen. Auch ein klinisch unauffälliges, infiziertes Tier kann also für andere Tiere und Menschen eine Gefahr darstellen, weshalb man verdächtige Tiere testen und behandeln sollte.

Wie können die Erreger nachgewiesen werden?

Die Tiere werden mittels einer feinen Bürste gründlich abgebürstet und einige Haare mit entfernt. Die Probe wird dann auf spezielle Nährböden verbracht und angezchtet (Dauer ca. 3 Wochen mit Typisierung) oder mittels eines speziellen Verfahrens (PCR) analysiert (Dauer 3 Tage, keine Typisierung, etwas teurer).

Wie wird therapiert?

Lokale Behandlung mit Imaverol® (Baden):

- Alle Tiere mit Hautveränderungen und alle unmittelbaren Kontakttiere!
- Lösung 1:50 verdünnen, d.h. 1 Teil Imaverol® zu 50 Teilen Wasser
- Wichtig: Die Badelösung muss bis auf die Haut kommen. Die Tiere in eine flache Schale setzen und mit einem Schwamm komplett mit der Lösung benetzen. Nicht in Kontakt mit den Augen kommen lassen! Nach dem Baden die Lösung nicht auswaschen! Abschlecken verhindern (z. B. in ein Handtuch wickeln) und die Tiere dann gut abtrocknen lassen (warm halten, keine Zugluft).
- Anwendung: 2 x / Woche (auch schon bei Befund vorliegt)

Systemische Behandlung mit Itrafungol® (Eingabe ins Maul):

- Alle Tiere mit Hautveränderungen und die Trägertiere!
- Dosierung: 5 mg/kg (= 0,5 ml/kg und Tag Itrafungol®-Lsg.)
- Behandlungsintervall: 7 Tage, dann 7 Tage Pause, dann wieder 7 Tage usw.

Umgebungsbehandlung:

- ebenfalls Imaverol®-Lösung (1:50): Einwirkzeit abhängig von Saugfähigkeit des Materials: 30 min z. B. bei Plastik, bis zu 3 h z. B. bei Holz (Holz besser entfernen)
- Alternative: Chlorbleiche, 1:10 bis 1:100 verdünnt, Einwirkzeit nur 2 – 5 Minuten
- Intervall: 1x / Woche

Nach Abklingen der Symptome (frühestens nach 3 Wochen) wird eine Kontrollprobe entnommen; die Therapie muss so lange durchgeführt werden, bis mindestens ein Pilzproben-Ergebnis negativ ist (idealerweise zwei im Abstand von mindestens 14 Tagen).

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

